



Hinweise für Schulleitungen

zur Beschulung von Kindern mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen im integrativ umgesetzten Volksschulangebot (bVSA int.) in der Regelschule

Bei Kindern mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen gibt es als Schule einige Dinge zu beachten.

Jedes Kind ist individuell und es benötigt dementsprechend individuelle Anpassungen.

Der folgende Fragenkatalog kann als allgemeine Hilfestellung dienen.

Fragen zu den folgenden Themenfeldern sollten im Vorfeld von der Schulleitung mit allen Beteiligten möglichst geklärt werden:

- **Schulweg**
 - benötigt es einen Transport?
 - ⇒ Organisation durch die Gemeinde
 - ⇒ Kosten zu Lasten des bVSA
- **Infrastruktur**
 - Benötigt es Anpassungen?
 - ⇒ Zugang zur Schule? Zugang zu den Schulzimmern?
 - ⇒ Mobiliar? Schulzimmereinrichtung?
 - ⇒ Türöffner, Garderoben, Toiletten ...?
 - Sind Rückzugsmöglichkeiten notwendig?
- **Schulalltag**
 - Benötigt es Hilfestellungen und Unterstützung im Schulalltag?
z.B. in der Pause, bei Verpflegung, beim Raumwechsel im Schulhaus, beim Anziehen, beim Toilettengang..?
 - Sind pflegerische Massnahmen notwendig?
- **Unterricht**
 - Ist spezifische Unterstützung notwendig?
In welchen Fächern?, Lernassistenz? Spezifische Kommunikationsmittel?
 - Ist Gruppenraum notwendig?
 - Ist der Ort des Sitzplatzes im Schulzimmer besonders zu beachten?
 - Sind vorbereitende Arbeiten mit der Klasse notwendig? Z.B. Thematisieren was es heisst mit dieser Beeinträchtigung zu leben, Betroffene einladen...
- **Ausflüge/ besondere Schulanlässe**
 - Ist eine zusätzliche Begleitung notwendig?
- **Individuelle Besonderheiten**
 - Was gilt es bei diesem Kind besonders zu beachten?

Die Informationsblätter für Lehrpersonen zu den unterschiedlichen Beeinträchtigungen geben weitere Hinweise zur Alltags – und Unterrichtsgestaltung:

[Informationsblätter für Lehrpersonen \(szh.ch\)](https://www.sz.ch/informationsblaetter-fuer-lehrpersonen)